

Nr. 01/2019

www.obdacherland.graz-seckau.at



DAS FEUER IN UNS



Wort des Pfarrers

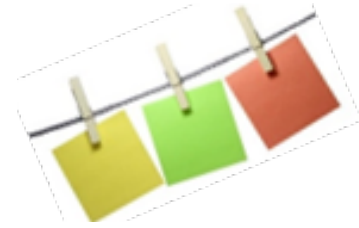


Liebe MitchristInnen!

Wozu die Fastenzeit nach Jubel, Trubel und Heiterkeit des Faschings? Ein Kreuz mit Asche auf die Stirn gezeichnet – was heißt das? Ist es noch zeitgemäß?

Die *Asche* – ein Abfallprodukt der Verbrennung; ein Bild dafür, dass nichts so bleibt, wie es ist. Alles steht unter dem Zeichen der Veränderung. Ist aber das Verbrennen eines Baums umsonst? Beim Verbrennen hat er doch Wärme abgegeben, die uns das Leben angenehm macht. Auch unser irdisches Leben ist irgendwann „verbraucht“. Was bleibt übrig, wenn der Leib verbrannt wird oder zu Staub zerfällt? Wir leben doch füreinander und geben Wärme ab, wenn wir füreinander sorgen, aufeinander achten, ein gutes Wort für den anderen haben, Liebe schenken... Das alles sind gute Vorsätze, die in dieser Vorbereitungszeit auf Ostern zählen. Das *Kreuz* kann auch ein Bild dafür sein, dass vieles oft anders ist und wird, als es auf den ersten Blick erscheint. Wir wissen, dass mit dem Kreuz die Geschichte Jesu nicht zu Ende war, sondern im Gegenteil: In der Auferstehung hat er das Kreuz überwunden. Das macht mir Hoffnung, dass Schwierigkeiten, Leid und Tod mehr sind als das, was sie vordergründig erscheinen mögen. Die Fastenzeit ist nicht dafür da, um allen zu beweisen, wie gut wir im Verzicht sind (Alkohol, Fleisch, Kaffee, Süßigkeiten...), sondern gilt als Anregung dazu, uns auf das wichtigste christliche Fest besser vorzubereiten, indem wir wieder neu herausfinden, was das Leben ausmacht, und DEN wieder entdecken, der Ursprung und Quelle des Lebens ist. Er ist am Kreuz gestorben und auferstanden, um uns den Zugang zum wahren Leben zu ermöglichen, was wir selber, nur aus eigener Kraft, nie schaffen könnten. In diesem Sinne sollte das Aschenkreuz uns daran erinnern, dass wir davon leben, dass wir füreinander verbrennen und nur der Glaube an den Auferstandenen unshilft, alles zu überwinden, was uns hindern könnte, den richtigen Zugang zum Leben zu finden.

Ihr Pfarrer,



Kreuz und Quer

Vergelt's Gott

für die Spende der Christbäume für die Kirchen und Pfarrhöfe des Pfarrverbandes sowie für das Tannenreisig.

Die **Caritas-Haussammlung** unter dem Motte: "WIR > ICH – Sammeln für Menschen in Not in der Steiermark" läuft vom **01.02.** bis zum **10.04.2019**. Öffnen Sie bitte wieder Türen und Herzen!

Kirchenputz in Obdach

Mittwoch, 24. April 2019:

Grobe Arbeiten

Donnerstag, 25. April 2019:

Feinarbeiten

Ein riesiges DANKESCHÖN

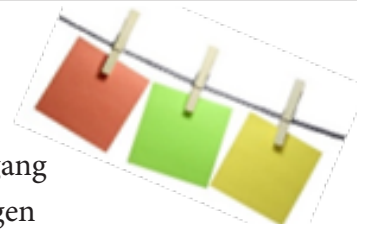
an alle Unternehmen, die mit ihren Spenden das Pfarrblatt finanzieren:

Autohaus Sattler & Greimel GmbH
 Autohaus Knoll GmbH
 Elektro Peschel GmbH
 Berlinger Bau GmbH
 Naturstein Staller GmbH
 Friseur Hannes GmbH
 Gasthof Zeilinger - Fam. Wilhelmer
 Vogl Konfektion GmbH



Tauftermine im Pfarrverband

06.04.2019: 10:00 Uhr Taufe in Obdach, 11:30 Uhr Taufe in St. Wolfgang
27.04.2019: 10:00 Uhr Taufe in St. Anna, 11:30 Uhr Taufe in St. Georgen
18.05.2019: 10:00 Uhr Taufe in Obdach, 11:30 Uhr Taufe in St. Georgen
25.05.2019: 10:00 Uhr Taufe in St. Anna, 11:30 Uhr Taufe in St. Wolfgang
15.06.2019: 10:00 Uhr Taufe in Obdach, 11:30 Uhr Taufe in St. Georgen
22.06.2019: 10:00 Uhr Taufe in St. Anna, 11:30 Uhr Taufe in St. Wolfgang



Aktivitäten der Katholischen Frauenbewegung Obdach

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Herzliche Einladung zum ökumenischen Weltgebetstag der Frauen am Freitag, dem *1. März 2019*, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Fohnsdorf

Suppen Sonntag und Familienfasttag

Das heurige Motto des Familienfasttages, der am Freitag, dem *15. März 2019*, stattfindet, lautet: „Gemeinsam für eine Zukunft aus eigener Kraft“. Die katholische Frauenbewegung Obdach ladet herzlich zum alljährlichen Suppenessen am Sonntag, dem *24. März 2019*, nach dem Gottesdienst in den Pfarrhof Obdach ein. Die köstlichen Suppen werden wieder mit viel Liebe von Frauen unserer Pfarre zubereitet. Mit Ihrer Spende tragen Sie konkret dazu bei, dass Frauen in Tansania ihre Zukunft aus eigener Kraft menschenwürdig gestalten können.

Gemütlicher Nachmittag in der Fastenzeit im Pfarrhof Obdach

Montag, *25. März 2019*, 14.00 Uhr

Kreuzweg

Freitag, *12. April 2019*, 15.00 Uhr in der Johanneskapelle

Dekanatsnachmittag

Samstag, *27. April 2019*, um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche Obdach

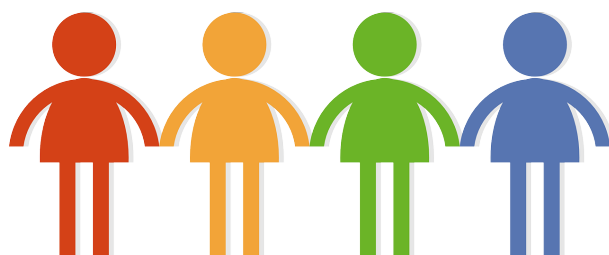
Anschließend wird zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und zu netten Gesprächen im Pfarrhof Obdach eingeladen.

Maiandacht

Samstag, *18. Mai 2019*, 16.00 Uhr

Pfingstausflug

Dienstag, *11. Juni 2019*



Hinter den Kulissen

In dieser ersten Ausgabe des Pfarrblatts im neuen Kalenderjahr beginnen wir eine neue Serie. Wir wollen jene Personen vor den Vorhang holen, die sich in den Pfarren besonders engagieren, aber sehr selten oder nie im Scheinwerferlicht stehen. Wir ermöglichen so einen Blick hinter die Kulissen. Nur durch das Engagement dieser Personen – und natürlich auch vieler anderer, die wir nicht alle vorstellen können – kann unser Pfarrverband funktionieren. In den vier Ausgaben werden insgesamt vier Personen vorgestellt – aus jeder Pfarre eine. Zusätzlich dazu gibt es auch immer Informationen zur jeweiligen Pfarrkirche.

Eva Bauer

Ich über mich:

Mein Name ist Evi Bauer. Ich bin 1967 geboren. Gemeinsam mit meinem Mann Matthias Wölfler habe ich zwei Kinder: Thomas und Franziska. In meiner Freizeit gehe ich gerne wandern und genieße die Natur. Mein Hobby ist, unseren Garten zu pflegen und mich um meine kleine Hühnerschar zu kümmern.



Tätigkeiten in der Pfarre:

Ich bin im Pfarrgemeinderat Obdach tätig. Hier bin ich für den Ortsteil Kathal zuständig. Außerdem bin ich Mesnerin in der Filialkirche Kathal und Anlaufstelle, wenn es um kirchliche Angelegenheiten geht.

Gemeinschaft bedeutet für mich...

...nicht alleine zu sein, gemeinsam zu arbeiten, Probleme zu lösen, für andere da zu sein, zuhören, Gutes tun. Für alle Menschen beten, die Gott mir ans Herz gelegt hat.

Meine Motivation, mich im Pfarrverband zu engagieren:

Ich möchte den Zusammenhalt, die Gemeinschaft und den Kirchenbesuch aufrecht erhalten.

Die Pfarre Obdach

Pfarrkirche zum hl. Ägidius, Johanneskapelle, Spitalkirche Maria in der Taublitz, Filialkirche hl. Katharina in Kathal – diese vier Gotteshäuser gehören zur Pfarre Obdach. Die Pfarrkirche Obdach ist dem hl. Ägidius geweiht. Sie wurde 1207 erstmals urkundlich erwähnt und dem Kloster St. Lambrecht zugesprochen. Seit 1958 ist sie aus dem Verband der Abtei ausgeschieden. Sie steht erhöht über dem Ort und war, inmitten des Friedhofs, von einer hohen Mauer umgeben, Teil der Marktbesetzung und Zufluchtsort in unruhigen Zeiten. Reste dieser Mauer sind heute noch an der Nordseite zu sehen. In diesem ehemaligen Friedhof wurde das Kriegerdenkmal errichtet. Bei der barocken Erneuerung wurde der romanische Turm durch einen Zwiebelturm ersetzt. An der Südseite weist die Kirche Freskenreste des hl. Christophorus aus dem 16. Jahrhundert sowie ein gut erhaltenes, 1979 renoviertes Ölbergfresko (14. Jahrhundert) auf. Die heutige Kirche ist dreischiffig. Der Innenraum wirkt durch das breit gelagerte Sternrippengewölbe großräumig und erweckt den Eindruck von Harmonie zwischen gotischer Architektur und barocker Ausstattung. Die Kirche hat drei Altäre. Der Hochaltar ist dem Kirchenpatron geweiht; am linken Seitenaltar erscheinen die 14 Nothelfer, der rechte ist ein Apostelaltar, welcher Christus den Auferstandenen inmitten der zwölf Apostel zeigt. Als einzige gotische Innenausstattung ist der hl. Ägidius an der Orgelempore geblieben.

Katharinsonntag und Vorstellungsgottesdienst in der Kathaler Kirche

Es ist schon Tradition, dass beim Festgottesdienst der hl. Katharina in der Kathaler Kirche auch die Erstkommunionkinder der Pfarrbevölkerung vorgestellt werden. Religionslehrerin Theresa Reif hat mit den SchülerInnen der VS Kathal den Gottesdienst am 18. November gestaltet, der von Pfarrer Claudiu Budau gehalten wurde.

Die Erstkommunionkinder lasen die Bußgedanken und die Fürbitten. Mit den Liedern sorgten die SchülerInnen für einen abwechslungsreichen Gottesdienst. Außerdem gaben die SchülerInnen der 3. und 4. Klassen einen Rückblick auf die Geschichte der Kirche in Kathal:

Die Kathaler Kirche ist eine Filialkirche von Obdach. Die hl. Katharina ist die Kirchenpatronin. Ihre Attribute sind das Rad, das Kreuz, das Buch, das Schwert, der Palmzweig und die Krone. Die Kirche verdankt ihre Entstehung wohlhabenden Obdacher Bürgern, ähnlich wie die Spitalkirche. Der Bau der Kirche wurde im Jahr 1446 begonnen und nach 61 Jahren im Jahr 1507 abgeschlossen. Beide Daten kann man auf Inschriften im Kirchenraum nachlesen. Der Überlieferung nach war die Kathaler Kirche früher eine Knappenkirche. In der Nähe wurde bis ins 19. Jahrhundert Erz abgebaut.

Der Flügelaltar beim Eingang zeigt den heiligen Oswald, den Schutzpatron der Bergleute. Es wird davon ausgegangen, dass dieser früher als Hauptaltar genutzt wurde. Im Jahr 1995 wurde die Außenrenovierung abgeschlossen. Es wurden viele unzählige Arbeitsstunden von der Bevölkerung der Umgebung geleistet. Die Sanierung kostete 800.000 Schilling. 1996 wurde mit der aufwendigen Innenrenovierung begonnen. Diese wurde unter Aufsicht des Denkmalamtes, wieder mit sehr viel Eigenleistung der Bevölkerung, durchgeführt. Im Jahr 2013 wurde der neue Altar vom damaligen Bischof Egon Kapellari eingeweiht.

Viele Menschen haben zur Erhaltung der Kathaler Kirche beigetragen, viele arbeiten immer wieder bei der Gestaltung der Gottesdienste mit. Stellvertretend wurden drei Personen erwähnt: Pfarrer Herbert Kubessa war dreißig Jahre lang Pfarrer von Obdach und damit auch für die Kathaler Kirche zuständig. Er hat die Restaurierung in die Wege geleitet, leider hat er die Fertigstellung nicht mehr erlebt. Er verstarb 1997. Juli Probst war über viele Jahre Mesnerin in der Kathaler Kirche und Heinrich Moser war einer der fleißigsten Vorbeter in Kathal.

Pfarrer Claudiu Budau schloss den Festgottesdienst mit den Worten: „Eine lebendige Kirche braucht viele fleißige Hände und Mitgestalter. Sie Braucht dich – sie braucht uns!“

Fotos & Text: Resi Smit



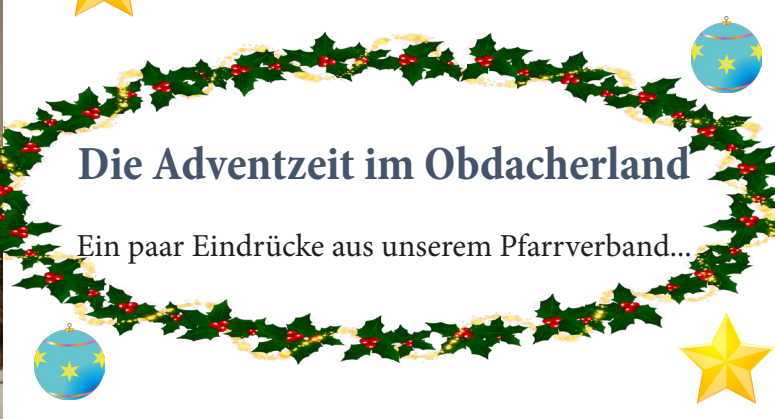


Rorate der VS Kathal

Adventsingen in der Pfarrkirche Obdach



Gemeinsames Frühstück nach der Rorate in St. Wolfgang



Adventkranzweihe in St. Georgen



Rorate in St Anna (oben) & das Konzert „Advent in St. Anna“ in der Pfarrkirche (rechts & links)

Sternsingeraktion

Zu einer besseren Welt beitragen – mit diesem Ziel zogen in unserem Pfarrverband Sternsingergruppen von Haus zu Haus und brachten die Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr. Die dabei gesammelten Spenden kommen zwei Partnerorganisationen der Dreikönigsaktion auf den Philippinen zugute:

Child Alert

Mehr als die Hälfte der Bevölkerung Mindanaos, der zweitgrößten Insel der Philippinen, lebt in Armut. Viele Kinder und Jugendliche müssen bereits früh mithelfen, das karge Familieneinkommen aufzubessern. Oft bleibt dann nur mehr wenig Zeit für die Schule und zum Lernen. Viele brechen die Schule irgendwann ganz ab – mit fatalen Folgen, denn ohne Schulbildung sinken die Chancen auf einen guten Job und einen Weg aus der Armut. „Child Alert“ ermutigt Kinder und Jugendliche selbst aktiv zu werden und die Schule positiv abzuschließen. Sie erhalten regelmäßige Betreuung, lernen ihre Rechte kennen und einfordern. Aber auch Eltern, Gemeinden und Politik werden mit einbezogen und für das Thema Kinderschutz und Kinderrechte sensibilisiert.

Agro Eco

Obwohl die Insel Mindanao reich an natürlichen Ressourcen und das Land sehr fruchtbar ist, leben mehr als die Hälfte der Menschen in Armut. Denn statt Reis für die Bevölkerung werden auf über 80 Prozent des fruchtbaren Landes Exportfrüchte gepflanzt. Davon profitieren hauptsächlich große Konzerne – die lokale Bevölkerung geht leer aus. Auch der Klimawandel macht den Menschen schwer zu schaffen. Taifune, steigende Temperaturen, Dürren, aber auch Überflutungen gefährden die Ernten. „Agro-Eco“ setzt sich dafür ein, die Lebenssituation der Bauernfamilien am Land zu verbessern und die lebenswichtige Versorgung mit Reis zu sichern. Auf Modellfarmen werden klimaresistente Reissorten erforscht und das Saatgut verbreitet.



Durch den Einsatz aller können wir folgende Beträge an die Dreikönigsaktion 2019 zur Linderung der Armut auf den Philippinen weitergeben:

Obdach € 11.861

St. Anna: € 1.502

St. Wolfgang: € 2.625

St. Georgen: € 1.313



GROSSES STERNSINGER-DANKE!

Herzlichen Dank an alle Sternsinger-Aktiven und an alle Spender/innen – Euer Beitrag zu einer besseren Welt.

Ein herzliches Dankeschön auch an die Organisatorinnen der Dreikönigsaktion in unserem Pfarrverband: Heidrun Feßl (Obdach), Martina Pletz (St. Wolfgang), Gertraud Bischof (St. Georgen), Gabriele Bloderer und Petra Moitzi (St. Anna).

MinistrantInnen-Aufnahme

Am letzten Sonntag im Jahreskreis, dem Christkönigsfest, war die Freude in der Pfarre Obdach sehr groß: Johanna Laggner und Niklas Fasch wurden feierlich in den MinistrantInnendienst aufgenommen. Außerdem erhielten Lukas Leitner und Julian Pabst im Rahmen dieser Feier das große Holzkreuz und wurden dabei zu Oberministranten ernannt. Für die musikalische Umrahmung dieses Festgottesdienstes sorgte die Musikschule. Anschließend gab es noch ein gemütliches Zusammensein im Pfarrcafe.

Auch in St. Georgen gibt es eine neue Ministrantin: Kristin Kaltenegger nahm Ende Jänner ihren Dienst auf.



Pferdesegnungen im Pfarrverband

„Tiere sind Geschöpfe Gottes, die in der Schöpfungsgeschichte oder im Sonnengesang des hl. Franziskus einen hohen Stellenwert haben. Dies trifft auch auf die Pferde zu, denen man Achtung entgegen zu bringen hat, bringen sie doch den Menschen Freude, Mut und dank ihrer Kraft auch Hilfeleistungen“, so Pfarrer Claudiu Budau in seiner Predigt anlässlich der Pferdesegnung in St. Georgen, die von Alexandra Bischof vlg. Staller organisiert wurde.

Am Stefanitag wurden auf die Fürsprache des Schutzpatrons, des hl. Stephanus, auch die Pferde des Privatstalles Celin-Lemmerer von Pfarrer Sattler gesegnet. Vor der Pferdeweihe fand hier ein Weihnachtsreiten mit Quadrille und Weihnachtsgeschichte statt.

Eine weitere Pferdesegnungen fand bei Fam. Leitner in St. Anna statt. Auch hier erhielten die Tiere von Pfarrer Ferdinand Sattler den Segen.

Text: z.T. Johannes Mandl



Maiandachten

Die Maiandachten entstanden im 18. Jahrhundert in Norditalien und verbreiteten sich bald über die ganze Welt. Sie sind in der privaten Frömmigkeit entstanden und haben somit ihren Ursprung und ihre feste Verankerung im Volksbrauchtum. Die Maiandacht wird als Wortgottesdienst gefeiert und von Laien geleitet.

Maria gilt bereits seit der Spätantike sinnbildlich als die schönste „Blume“ im „Garten“ Gottes, weil ihr Leben ganz von Gott geprägt war. Der Mai ist der Blüten- und Blumenmonat, somit liegt eine Verbindung mit der Gottesmutter nahe. In der Gestaltung der Liturgie gibt es sehr viele Möglichkeiten, Marienlieder und eine Schriftlesung sind jedoch fixe Bestandteile.

Auch heuer laden die Pfarren des Obdacherlandes wieder zu Maiandachten ein:

- Obdach:** Sa. 4. Mai um 19:00 Uhr
 So. 12. Mai um 19:00 Uhr – mit anschließendem Friedhofgang
 Sa. 18. Mai um 16:00 Uhr – Katholische Frauenbewegung
 Di. 21. Mai um 15:30 Uhr – Pflegewohnheim Zirbenland
 Sa. 25. Mai um 15:00 Uhr – Trachtengruppe
- Kathal:** So. 19. Mai um 15:00 Uhr
- St. Wolfgang:** So. 12. Mai um 10:00 Uhr
- St. Anna:** So. 26. Mai um 19:00 Uhr
- St. Georgen:** Fr. 10. Mai um 14:00 Uhr – mit Muttertagsfeier



Jahrzehnte im Dienste des Kirchenchores

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Kirchenchores Obdach, zu der die Obfrau Brigitte Robnik auch Herrn Pfarrer Claudiu Budau begrüßen durfte, wurden langjährige Chormitglieder geehrt:



Anna Steinkellner für 50 Jahre Chormitgliedschaft
 Gerti und Franz Rieser für 30 Jahre
 Franz Leitner für 20 Jahre
 Elisabeth Matzi für 20 Jahre
 Elke Rieger für 20 Jahre



Dass nach wie vor trotz fehlender Chorleitung die Mitglieder zahlreich zu den Proben und „Einsätzen“ erscheinen, zeugt davon, dass ihnen das Fortbestehen des Obdacher Kirchenchores am Herzen liegt. Danke an jeden Einzelnen. Ein besonderer Dank gilt Hannelore Richter, die mit der Vorbereitung und Durchführung der Proben sowie der Begleitung der SängerInnen an der Orgel sicherstellt, dass der Chor in dieser Form fortbestehen kann - sowie an Josefa Bischof für ihre Unterstützung dabei.



Mit Gott unterwegs

Das ist das Thema der diesjährigen Vorbereitung auf die Erstkommunion. Bei einem gemeinsamen Nachmittag für MinistrantInnen und Erstkommunionkinder wurde folgende Geschichte vorgelesen:

Eines Nachts hatte ich einen Traum:
 Ich ging am Meer entlang mit meinem Herrn.
 Vor dem dunklen Nachthimmel erstrahlten,
 Streiflichtern gleich, Bilder aus meinem Leben.
 Und jedesmal sah ich zwei Fußspuren im Sand,
 meine eigene und die meines Herrn.
 Als das letzte Bild an meinen Augen vorbeigezogen
 war, blickte ich zurück. Ich erschrak, als ich entdeckte,
 dass an vielen Stellen meines Lebensweges nur eine Spur
 zu sehen war. Und das waren gerade die schwersten
 Zeiten meines Lebens.

Besorgt fragte ich den Herrn:
 „Herr, als ich anfang, dir nachzufolgen, da hast du
 mir versprochen, auf allen Wegen bei mir zu sein.
 Aber jetzt entdecke ich, dass in den schwersten Zeiten
 meines Lebens nur eine Spur im Sand zu sehen ist.
 Warum hast du mich allein gelassen, als ich dich am
 meisten brauchte?“

Da antwortete er:
 „Mein liebes Kind, ich liebe dich und werde dich nie
 allein lassen, erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten.
 Dort wo du nur eine Spur gesehen hast,
 da habe ich dich getragen.“



Liebe Firmlinge!

Wie schon 2014 bin ich heuer wieder vom Diözesanbischof beauftragt worden, bei euch das Sakrament der Firmung zu spenden. Zusammen mit euren Eltern, Geschwistern, Patinnen und Paten grüße ich euch herzlich.



Ich bin Abt der Benediktinerabtei St. Lambrecht, eines – so hoffen wir – religiösen, spirituellen und kulturellen Zentrum unserer obersteirischen Heimat. Die Pfarre Obdach ist ja von ihrer Geschichte her mit unserem Kloster verbunden. Neben meinen Aufgaben in unserem neunhundertjährigen Kloster betreue ich auch die Stiftspfarre St. Lambrecht, sowie die beiden kleinen Pfarren Steirisch Laßnitz und Kärntnerisch Laßnitz, die – wie ihre Namen schon verraten - in zwei Diözesen und in zwei Bundesländern gelegen sind.

Auf vielfältige Weise bereitet Ihr euch auf den Empfang des Sakramentes der Firmung vor. Ziel ist, dass ihr in einer sehr persönlichen Weise ein Ja zum Glauben an Gott in der Gemeinschaft unserer Kirche sagen könnt. Jesus, der uns Gott als einen liebenden und barmherzigen Vater zeigt, ist unser Wegbegleiter. Sein Geist, um den wir bitten, ist ein Geist der Menschlichkeit, der uns ein Stück weit das Lebensglück erahnen lässt, welches wir suchen und erhoffen. Euch als jungen Menschen steht eine Fülle von Entfaltungsmöglichkeiten offen, es liegt vor allem an euch, sie zu nützen. Die Gabe des Heiligen Geistes möge Mut und die Energie schenken, damit ihr ein Leben in Fülle haben könnt. Ihr dürft wissen, dass Christus euch und eure Sehnsucht nach Leben mit seinem guten Geist begleiten will.

Bei der Firmung selbst darf ich mit euch um den Geist Jesu Christi bitten, euch die Hand auflegen und mit Chrisamöl salben, damit die Beziehung zu Christus, die in der Taufe begonnen hat, in eurem Leben auf eine spannende Weise neu lebendig und wirksam werden kann. Im vollen Sinn des Wortes sollt ihr „beGEISTerte“ Christinnen und Christen werden.

Ich wünsche euch dafür viel Offenheit und freue mich auf die Begegnung mit euch beim Fest eurer Firmung.



Abt Benedikt Plank

Ein paar Eindrücke von einem Firmvorbereitungsnachmittag:



Ostertermine im Pfarrverband



Karsamstag, 20.04.2019: Tag der Grabesruhe Jesu

Segnung der Osterspisen:

- 09:30 Uhr: Ortner & Taxwirt
- 10:00 Uhr: Pfarrkirche St. Wolfgang (davor um 09:30 Uhr Anbetung) & Pauliwirt
- 10:30 Uhr: Lackner – Kreuz & Fiedlwirt
- 11:00 Uhr: Pfarrkirche St. Anna (davor um 10:00 Uhr Betstunde) & Dreikeuschenwirt
- 11:30 Uhr: Pfarrkirche St. Georgen & Prost
- 12:00 Uhr: Fialkirche Kathal
- 12:30 Uhr: Pfarrkirche Obdach (davor um 11:30 Uhr Betstunde)
- 15:30 Uhr: Pfarrkirche Obdach (davor um 14:30 Uhr Beststunde)
- 19:00 Uhr: Feuersegnung mit anschließender Osternachtsfeier in der Pfarrkirche St. Anna
- 21:00 Uhr: Feuersegnung mit anschließender Osternachtsfeier in der Pfarrkirche St. Georgen



Ostersonntag, 21.04.2019:

- 06:00 Uhr: Feuersegnung mit anschließender Auferstehungsfeier in der Pfarrkirche Obdach
- 08:30 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Georgen
- 10:00 Uhr: Feuersegnung mit anschließender Auferstehungsfeier in der Pfarrkirche St. Wolfgang

Ostermontag, 22.04.2019:

- 09:45 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche Obdach
- 08:30 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Anna



Frühlingsfest im Kulturzentrum Obdach

Am 5. Mai 2019 lädt der Familienausschuss des Pfarrverbandes wieder alle PensionistInnen und SeniorInnen zum Frühlingsfest ein. Um 14:30 Uhr beginnt die Heilige Messe, die von „Olli 8ti“ musikalisch umrahmt wird, im Festsaal der NMS Obdach. Im Anschluss findet ein gemütliches Beisammensein mit den „Orig. Don Krawallos“ statt.

Auf Ihr Kommen freut sich die Pfarrgemeinde Obdach!



Danke den Sponsoren:



Statistik unseres Pfarrverbandes

Im **Tod** vorausgegangen sind:

Bauer Jakob
 Baumgartner Josef
 Bischof Nora
 Fratzl Justina
 Hutter Gerald Martin
 Korol Priska
 Kuttner Christine
 Leitner Kurt
 Liebminger Andreas
 Rampitsch Barbara
 Reiter Konrad
 Richter Rudolf
 Sattler Wolfgang
 Schlacher Josef
 Walzl Othmar
 Wölfler Juliana
 Zechner Rosa



Gott schenke ihnen den Ewigen Frieden!

Folgende Kinder wurden durch die **Taufe** in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:



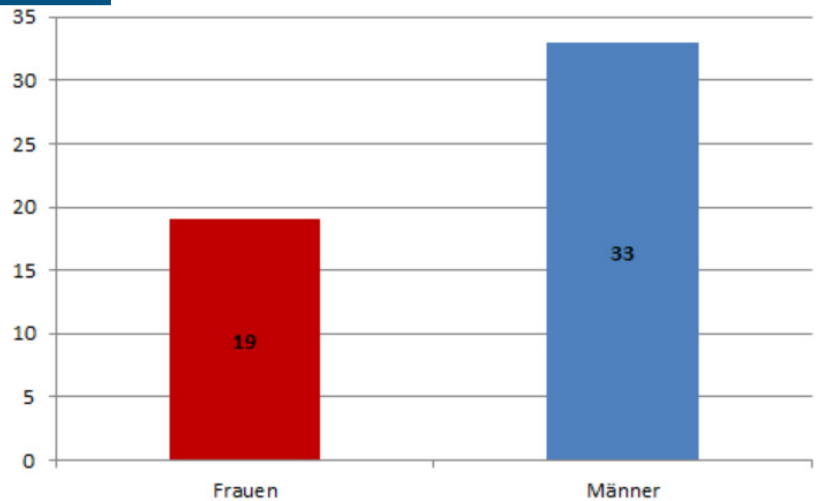
Baumgartner Adriana Theresa (26.01.)
 Leitner Mia (09.02.)

Herzlich willkommen in unserem Pfarrverband!

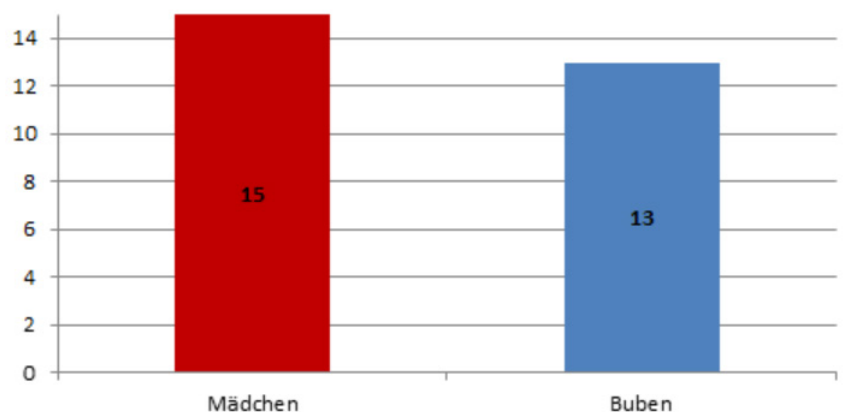


Grafiken zur Jahresstatistik 2018:

Sterbefälle



Taufen



Jahresstatistik 2018

Sterbefälle: 52

Taufen: 28

Erstkommunionkinder:

(5 davon in Kathal): 36

Firmlinge: 51

Trauungen: 10

Kirchenaustritte: 14

Wiedereintritte: 11

Gottesdienste im Pfarrverband

		Obdach	St. Anna	St. Georgen	St. Wolfgang
März					
01	Freitag	08:30 GD			
02	Samstag				18:30 Kreuzweg 19:00 GD
03	Sonntag	09:45 FaschingsGD	08:30 GD	08:30 WGF	
06	Ascher- mittwoch	09:45 GD (Aschenkreuz) 15:30 WGF im PWH Zirben- land (Aschenkreuz)			
07	Donnerstag	19:00 GD			
08	Freitag	08:30 GD		15:00 Kreuzweg	
09	Samstag		19:00 GD (Aschenkreuz)		
10	Sonntag	08:45 Kreuzweg 09:45 GD		08:30 GD (Aschenkreuz)	09:30 Kreuzweg 10:00 WGF
12	Dienstag	15:30 GD im PWH Zirbenland			
14	Donnerstag	19:00 GD			
15	Freitag	14:30 Kreuzweg Kathal 15:00 Kathaler Freitag		15:00 Kreuzweg	
16	Samstag			19:00 GD	
17	Sonntag	08:45 Kreuzweg (Kapelle) 09:45 GD u. Tauferneuerung EK	08:00 Kreuzweg 08:30 WGF		08:00 Kreuzweg 08:30 GD
21	Donnerstag	19:00 GD			
22	Freitag	08:30 GD		15:00 Kreuzweg	
23	Samstag				18:30 Kreuzweg 19:00 GD
24	Sonntag	08:45 Kreuzweg 09:45 GD	08:00 Kreuzweg 08:30 GD	08:30 WGF	
28	Donnerstag	19:00 GD			
29	Freitag	08:30 GD 15:00 Kinderkreuzweg		15:00 Kreuzweg	
30	Samstag		19:00 GD		
31	Sonntag	08:45 Kreuzweg 09:45 GD		08:30 GD	09:30 Kreuzweg 10:00 WGF
April					
02	Dienstag	15:30 GD im PWH Zirbenland			
04	Donnerstag	19:00 GD			
05	Freitag	08:30 GD		15:00 Kreuzweg	
06	Samstag			19:00 GD	
07	Sonntag	08:45 Kreuzweg 09:45 GD	08:00 Kreuzweg 08:30 WGF		08:00 Kreuzweg 08:30 GD
11	Donnerstag	19:00 GD			
12	Freitag	08:00 GD VS Obdach 08:00 GD VS Kathal 10:30 GD NMS Obdach 15:00 Kreuzweg KFB		15:00 Kreuzweg	
14	Palmsonntag	09:45 Mariensäule	08:30 Rabensteiner Kreuz	08:30 Kappler Kreuz	10:00 Heimathaus
16	Dienstag	15:30 WGF im PWH Zirben- land			
18	Gründonnerstag	15:00 Kinderliturgie 19:00 Letztes Abendmahl	19:00 Mitfeier in Obdach	19:00 Mitfeier in Obdach	19:00 Mitfeier in Obdach

19	Karfreitag	14:00 Kreuzweg 15:00 Karfreitagsliturgie 19:00 Betstunde Kathal	15:00 Karfreitagsliturgie	14:30 Betstunde 15:00 Karfreitagsliturgie	14:30 Kreuzweg 15:00 Karfreitagsliturgie
20	Karsamstag		19:00 Osternacht	21:00 Osternacht	
21	Ostersonntag	06:00 Auferstehungsfeier		08:30 GD	10:00 Auferstehungsfeier
22	Ostermontag	09:45 GD	08:30 GD		
25	Donnerstag	19:00 GD		07:00 Markusprozession zum Gosch	
26	Freitag	08:30 GD			
27	Samstag	14:00 GD KFB Dekanatsnach- mittag 19:00 GD Kathal			19:00 GD
28	Sonntag	09:45 Erstkommunion	08:30 WGF	08:30 Georgisonntag	

Mai

01	Mittwoch	09:00 Firmung			
02	Donnerstag	19:00 GD			
03	Freitag	08:30 GD			
04	Samstag	19:00 Maiandacht			19:00 GD
05	Sonntag	09:45 Floriani-GD in der Spital- kirche 14:30 GD mit Frühlingsfest im Kulturzentrum	08:30 GD	08:30 WGF	
07	Dienstag	15:30 WGF im PWH Zirbenland			
09	Donnerstag	19:00 GD			
10	Freitag	08:30 GD		14:00 Maiandacht	
11	Samstag		19:00 GD		
12	Sonntag	09:45 GD 19:00 Maiandacht mit Friedhof- gang		08:30 GD	10:00 Maiandacht
16	Donnerstag	19:00 GD			
17	Freitag	08:30 GD			
18	Samstag	16:00 Maiandacht KFB		19:00 GD	
19	Sonntag	09:45 GD f. Ehejupelpaare 15:00 Maiandacht Kathal	08:30 WGF		08:30 GD
21	Dienstag	15:30 Maiandacht im PWH Zir- benland			
23	Donnerstag	19:00 GD			
24	Freitag	08:30 GD			
25	Samstag	15:00 Maiandacht Trachtengrup- pe			19:00 GD
26	Sonntag	09:45 WGF 10:00 Erstkommunion Kathal	08:30 GD 19:00 Maiandacht	08:30 WGF	
27	Montag Bitttag	08:00 GD Maria Buch	08:30 Faßl Kreuz		
28	Dienstag Bitttag			07:00 Giebler	
29	Mittwoch Bitttag	09:45 GD		07:00 Hacker	
30	Christi Him- melfahrt	09:45 GD			08:30 GD



Pfarrcafé in St. Anna



Erstkommunionkinder in Obdach



Segnung der neuen Schipiste „Leitn“ in Obdach



MinistrantInnen-Aufnahme



Adventkranzsegnung in St. Georgen



Roraten-Frühstück in St. Wolfgang

WITZ:

Ein Hausierer hat sich mit mehr oder weniger kitschigen Heiligenbildern und Kreuzen vor der Kirchentür aufgebaut. Doch die guten Christen kaufen ihm nichts ab. Erzürnt murmelt er: „Kein Teufel will heute einen Herrgott kaufen!“

Impressum:

Herausgeber & Redaktion: Ausschuss f. Öffentlichkeitsarbeit im Pfarrverband;
Fotos: Privat; Pfarramt Obdach, Kirchgasse 15; Email: obdach@graz-seckau.at;
<http://obdacherland.graz-seckau.at>; Tel.: 03578/2375; Kanzleizeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. von 09:00 – 11:00 Uhr

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK

